

15. Jahresbericht 1997

Objektyp: **Group**

Zeitschrift: **Ziegelei-Museum**

Band (Jahr): **15 (1998)**

PDF erstellt am: **13.09.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrücke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

15. Jahresbericht 1997

1. Stiftung (Stand 16. März 1998)

1.1 Stiftungsrat (Amtsdauer 1997–99)

| | | |
|------------------------------------------|---------------------------------------|-----------------|
| Scherer Anton, Dr., Rotkreuz, Präsident | alt Regierungsrat | seit 22. 6.1992 |
| Schumacher Ernst, Gisikon, Vizepräsident | Ziegelindustrie | seit 14. 4.1982 |
| Müller Alfred, Baar | Ehrenmitglied | seit 14. 4.1982 |
| Thommen Hans-Peter, Lauerz | Ehrenmitglied | seit 22. 6.1992 |
| Schüle Rose-Claire, Dr., Crans s/Sierre | Schweizer Heimatschutz | seit 14. 4.1982 |
| Grünenfelder Josef, Dr., Cham | Kant. Amt für Denkmalpflege Zug | seit 14. 4.1982 |
| Marti Josef, Worblaufen | Ziegelindustrie | seit 2. 3.1988 |
| Weller Wilhelm P., Dr., Zürich | Verband Schweiz. Ziegel- industrie | seit 27.11.1991 |
| Schmid-Bucher Claudia, Zug | WWF, Sektion Zug | seit 29. 3.1994 |
| Gyr Hans, Hochdorf | Ziegelindustrie | seit 14. 3.1997 |
| Ineichen Heinz, Dr., Baar | Schweiz. Baumeisterverband | seit 14. 3.1997 |
| Kaufmann Marcel, Wallbach | Schweiz. Verband Dach & Wand | seit 14. 3.1997 |
| Meyer Christoph, Dr., Frick | Ziegelindustrie | seit 14. 3.1997 |
| Staubli Beck Peter, Oberägeri | Naturschutzbund Kt. Zug | seit 14. 3.1997 |
| Landtwing André, Cham | Schulen von Cham | seit 16. 3.1998 |

1.2 Mitarbeiter

Alle Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter sind in Teilzeit tätig

| | | |
|------------------------------------------|--------------------------------------------------|-----------------------------------|
| Goll Jürg, Dr. phil., Müstair | wissenschaftlicher Leiter und Geschäftsleiter | seit 18. 2.1985 seit 1. 1.1992 |
| Pfeiffer Madeleine, Mettmenstetten | Leiterin Sekretariat und Aktivitäten | seit 5.11.1985 |
| Tonezzer Lucia, Zürich | wissenschaftliche Mitarbeiterin | seit 1.12.1994 |
| Maurer Christine, MA, Pfaffnau/Stuttgart | Projekt St. Urban | seit 1. 1.1996 |

1.3 Kontrollstelle

| | |
|----------------------|-----------------|
| OBT Treuhand AG, Zug | seit 14. 4.1982 |
|----------------------|-----------------|



Mitglieder
des alten
und des
neuen
Stiftungsrates
1997.

2. Tätigkeitsbericht 1997

Die 14. Jahresversammlung zum Berichtsjahr 1996 fand am 14. März 1997 im Restaurant Lindenhof in Cham statt. Nach Rücktritten aus Altersgründen, Arbeitsbelastung und einem Todesfall sind 6 neue Stiftungsräte gewählt worden. Der Präsident dankte den scheidenden Stiftungsräten, insbesondere dem Gründungsmitglied und ersten Sammlungsverantwortlichen Josef Stähli.

Dank grossen Anstrengungen der Gönner und Sponsoren konnten die Finanzmittel des Museums auf Vorjahresniveau gehalten werden. Die Jahresrechnung präsentiert sich ausgeglichen. Wegen des angeschlagenen Wirtschaftsganges sind die wiederkehrenden Beiträge gefährdet, zum Teil bereits gekündigt. Von Unbekannt sind Fr. 20 000.– geschenkt worden mit der Auflage, sie als Notgroschen (Rückstellung) für Ertragseinbrüche zu verwenden.

Die Stiftung wird wesentlich getragen von den zugesicherten und regelmässigen Beiträgen der Berufsverbände und Gönner, von denen einige mit Dank namentlich hervorzuheben sind:

Alfred Müller AG, Baar
Schumacher Kurt, Ziegelei Körbligen, Gisikon
Genossenschaft Mittelschweizer Ziegeleien, Luzern
Verband Schweizerische Ziegelindustrie VSZ, Zürich
Genossenschaft Ostschweizerischer Ziegeleibesitzer, Zürich
Schweizerischer Baumeisterverband, Zürich
Union des Tuileries Romandes, Fribourg
Backstein AG, Allschwil
Tonwarenfabrik Laufen AG, Laufen
Ziegelei Hochdorf AG, Hochdorf
Ziegelei Hägendorf AG, Hägendorf
Schweizerischer Verband Dach & Wand, Uzwil
Zuger Kantonalbank, Zug

Der Stiftungsrat prüft neue Ideen für einen zukünftigen Museumsstandort. Die laufenden Geschäfte erforderten keine Zusammenkünfte des Gesamtrates.

Höhepunkt des Jahres 1997 war ohne Zweifel das Backsteinexperiment in St. Urban im Rahmen unseres Nationalfondsprojektes und die gleichzeitige Ziegelofentagung in Zusammenarbeit mit den Weiterbildungskursen des Instituts für Denkmalpflege an der ETH Zürich (siehe Beiträge in diesem Heft). Frau Christine Maurer und die Geologin Sophie Wolf haben im Frühjahr zusammen mit freiwilligen Helfern über 100 grossformatige Backsteine gestrichen. Das Trocknen hat sich als Hauptproblem herausgestellt, konnte aber nach ersten Verlusten unter Kontrolle gebracht werden. Der «Brennmeister» Ing. Holger Bönisch hat den Brand ausgezeichnet gesteuert. Erste Analysen haben ergeben, dass die Backsteine durchgebrannt sind und sich mit den historischen Vorbildern vergleichen lassen. Einzig die feinen Oberflächenrisse deuten auf ein zu schnelles Abkühlen hin. Das Experiment erfreute sich eines grossen Medienechos in der Region und lockte viele Besucher an. Anlässlich der Tagung berichteten Maurer, Wolf und Bönisch über das Backstein- und Brennexperiment, Goll referierte über historische Ziegeleien in der Schweiz. Wir erfuhren in allen Bereichen bereitwillige Unterstützung von der Ziegelindustrie, der Verwaltung des ehemaligen Klosters St. Urban und von vielen Helfern in der Region.

3. Bereich «Museum»

Im Jahre 1997 konnte die Studiensammlung durch Schenkungen und Leihgaben um 856 Objektnummern erweitert werden. Bei einem Grossteil der Neueingänge von Ziegeln handelt es sich um das teilweise stark fragmentierte Ziegelmaterial aus den Beständen der Kantonsarchäologie Zug. Der Gesamtbestand der Kartei umfasste am 31. Dezember 1997 neu 5896 Nummern. Die Fachbibliothek konnte durch Schenkungen und Zukäufe um 115 Titel erweitert werden.

Louis Jaquet hat dem Ziegelei-Museum seine grosse Sammlung von westschweizerischen Maschinenziegeln mit Inschriften zeitgenössischen Inhaltes übergeben. Der Museumsbestand konnte des weiteren durch viele interessante Ziegel aus dem In- und Ausland bereichert werden. Allen Donatoren sei an dieser Stelle herzlich gedankt.

Die Inventarisierung der Ziegelsammlungen der Stadt Solothurn und der Kantonsarchäologie Zug wurden weitergeführt. Zudem wurde mit der Erfassung der Diasammlung auf Computer begonnen. Bei den Inventarisierungsarbeiten stand der wissenschaftlichen Mitarbeiterin Lucia Tonezzer zeitweise Eva Weber zur Seite.

Die Stiftung Ziegelei-Museum durfte wiederum die Weihnachtskarte des VSZ gestalten. Frau Tonezzer hat am 12.6.1997 anlässlich einer Vernissage im Schloss Neubeckburg ein Kurzreferat über die Stiftung, die Ziegelentwicklung und die Ausstellungsobjekte gehalten. Am gleichen Tag hat Richard Bucher über St.-Urban-Backsteine gesprochen. Lucia Tonezzer hat die Stiftung an der Tagung der Ziegeleimuseen in Flintsbach vertreten. Jürg Goll wurde von der Eisenbibliothek an die technikgeschichtliche Tagung eingeladen. Er hat das Stichwort «Ziegel» für das Lexikon des Mittelalters verfasst. Schliesslich erhielt das Ziegelei-Museum das Angebot, zwei Raumteile in den neuen Ausstellungspavillons im Burggraben des Museums in der Burg Zug einzurichten. Planung und Ausführung obliegen Frau Tonezzer.

Der vorliegende 15. Bericht der Stiftung Ziegelei-Museum 1998 enthält als Schwerpunkt die Akten der Tagung in St. Urban zum Thema «Ziegelöfen». Das Referat in französischer Sprache wurde von Françoise Le Ny gehalten, die auch die Zusammenfassungen am Ende der Artikel verfasste. Ein besonderer Dank geht an die Autoren und Übersetzer, die mit ihren unentgeltlichen Beiträgen das gute Gelingen des Jahresberichtes ermöglicht haben.

4. Bereich «Aktivitäten»

314 Personen nahmen an Führungen, Weiterbildungs- und Zieglerkursen teil. Es wurden insgesamt 97 Ziegel hergestellt.

| | |
|---------------|-------------------------------------------------------------------------------------|
| 12. April | Sachsen-Gruppe Zürich, Erika Glatt |
| 8. Mai | Kurs «Biberschwanz-Ziegel» |
| 7. Juni | Museum Laufenburg, Dr. Hans Köhler |
| 10. Juni | Rittmeyer AG Zug, Heidi Utiger |
| 18. Juni | Kurs «First- und Abschlussziegel» |
| 24. Juni | Metall-Union Zürich, Dr. W. Weller |
| 5. Juli | Pz. Gren. Kp. III/8-2000, Dr. Stefan Ulrich |
| 9. Juli | Jagdverein Inwil, Dir. Hans Gyr |
| 12. Juli | Ruth Dössegger, Cham |
| 14. August | Schul- und Sportdepartement der Stadt Zürich, Ferienveranstaltungen, Paolo Raggi |
| 21. August | Papierfabrik Cham-Tenero, Dir. Hans Gyr |
| 30. August | Michèle Grote, Fachgruppe aus Frankreich |
| 5. September | Ing. J. Hijlkema, Delfzijl NL |
| 13. September | Kurs «Biberschwanz-Ziegel» |
| 15. September | Christliche Gewerkschaftsvereinigung des Kantons Zug, Nick Limacher |
| 20. September | Ortsmuseum Rafz, Ernst Baur |
| 10. Oktober | Diener Bedachungen, Wildhaus, Peter Diener |
| 29. Oktober | Schulen Zug, Paul Zürcher |
| 10. Dezember | Metall-Union Zürich, Felix Schneebeili |

5. Tätigkeitsprogramm 1998

Bereich «Museum»

Bibliothek

Die Bibliothek soll weiterhin massvoll ausgebaut werden. Aufarbeitung von Schenkungen, Ankäufen und Schriftentausch.

Studiensammlung

Dank der Initiative von Donatoren und dank vielen interessanten persönlichen Kontakten gelangt immer wieder wertvolles Sammlungsgut in unsere Sammlung. Wir bemühen uns, dieses Museumsgut laufend aufzuarbeiten und mit einem Katalog zu erschliessen.

Spezialprojekte

Die Inventarisierung der Ziegel und Backsteine von der Kantonsarchäologie Zug und von der Denkmalpflege Solothurn wird weitergeführt. Die Ausstellung über das Zieglerhandwerk im Graben der Burg Zug wird dieses Jahr eingerichtet.

Nationalfondsprojekt

Das Nationalfondsprojekt geht dieses Jahr seinem Ende entgegen. Bis dahin werden das Experiment ausgewertet sowie die Forschungsberichte verfasst.

Allgemeine Museumsarbeit

Beantworten von Anfragen, Erledigen von Korrespondenz und administrativen Aufgaben betreffend den Museumsbereich. Kontaktpflege und fachbezogene Zusammenarbeit mit Denkmalpflegern, Archäologen, Dachdeckern und anderen.

Die Stiftung Ziegelei-Museum pflegt mit Besuchen von Arbeitstagungen und Vorträgen regelmässigen Kontakt mit anderen deutschsprachigen Ziegeleimuseen.

Mitwirkung bei speziellen Führungen/Besichtigungen.
Mitarbeit bei der Broschüre «Ziegelei-Museum».

Bereich Aktivitäten

Organisation und Durchführung von Führungen für Gruppen (Sammlung, Ziegelhütte, Handziegelherstellung, Filmvorführung usw.) in der Zeit von Mai bis September.
Demonstrationen und Kurse zur Ziegelherstellung für Gruppen, Einzelpersonen und Schulklassen.
Werkwochen für Schulen, Künstler und andere Gruppen auf Anfrage.

6. Finanzen

| Bilanz per 31. Dezember 1997 | Aktiven | Passiven |
|-------------------------------------|-----------|-----------|
| Zuger Kantonalbank KK | 34 299.02 | |
| Zuger Kantonalbank (Nationalfonds) | 7 051.45 | |
| Verrechnungssteuer | 75.-- | |
| Aktive Rechnungsabgrenzungsposten | 7 260.-- | |
| Liegenschaft Ziegelhütte | 50 000.-- | |
| Einrichtungen/Mobiliar Museum | 1.-- | |
| Einrichtungen/Mobiliar Kurse | 1.-- | |
| Kreditoren | | -.-- |
| Passive Rechnungsabgrenzungsposten | | 40 210.-- |
| Rückstellungen | | 11 194.30 |
| Mehrertrag | 1 077.75 | |
| Stiftungskapital | 39 102.02 | 40 179.77 |
| Beitrag Nationalfonds | | 7 103.40 |
| Total | 98 687.47 | 98 687.47 |

Erfolgsrechnung für die Zeit vom 1. Januar bis 31. Dezember 1997

| | Aufwand | Ertrag |
|----------------------------------------|------------|------------|
| Subventionen | | 528.-- |
| Beiträge Privatwirtschaft | | 52 200.-- |
| Naturalbeiträge | | 40 806.20 |
| Spenden | | 25 551.65 |
| Dachrenovation Ziegelhütte | | --.-- |
| Publikationsbeiträge | | 20 176.-- |
| Spezialprojekte | | 12 270.-- |
| Diverser Ertrag/Aktivitäten | | 9 010.-- |
| Zinsertrag | | 214.45 |
| Gehälter und Sozialleistungen | 63 053.-- | |
| Freie Mitarbeit | 6 124.50 | |
| Spesenentschädigungen | 5 925.-- | |
| Miete | 20 808.-- | |
| Bankzinsen/-spesen | 577.35 | |
| Betrieb/Unterhalt Ziegelhütte | 1 240.45 | |
| Betrieb/Unterhalt Riedstrasse | 383.45 | |
| Versicherungen | 2 515.70 | |
| Gebühren | 42.-- | |
| Büromaterial | 1 596.50 | |
| Drucksachen | 3 531.65 | |
| Porti | 1 932.-- | |
| Telefon/Fax | 2 420.85 | |
| Bücher/Zeitschriften/Fachliteratur | 539.65 | |
| Allg. Verw. (Schuhmacher/A. Müller AG) | 19 955.20 | |
| Fotos/Filme | 5 331.90 | |
| Publikationen | 15 086.80 | |
| Rückstellung Jahresbericht | 8 000.-- | |
| Verkaufsartikel | 614.55 | |
| | 159 678.55 | 160 756.30 |
| Mehrertrag | 1 077.75 | |
| Total | 160 756.30 | 160 756.30 |

Die OBT Treuhand AG, Zug, hat als Kontrollstelle die Jahresrechnung 1997 geprüft und in Ordnung befunden.

Der Stiftungsrat dankt allen Personen und Unternehmen, die sich in irgendeiner Form für die Ziele der Stiftung Ziegelei-Museum eingesetzt haben.